

Kirche in 1Live | 20.12.2016 floatend Uhr | Titus Reinmuth

Entschieden

Berlin gestern abend: Ein Mann entscheidet sich und steuert einen schweren LKW in eine Menschenmenge. Mitten auf dem Weihnachtsmarkt am Breitscheidplatz. Es ist so brutal und menschenverachtend. Ich muss schlucken, mir kommen Tränen, ich bin erschüttert.

Wo ist denn Gott, wenn sowas passiert? Ganz ehrlich: Ich glaube, Gott hat sich auch entschieden. Schon lange. Gott hat sich entschieden, an der Seite der Opfer zu sein. Bestimmt auch gestern Abend. Davon bin ich überzeugt.

Am Tag nach dem Anschlag von Berlin kann auch ich mich entscheiden. Jetzt immer Angst haben? Nein. Jetzt in jedem, der fremd aussieht, eine Gefahr sehen? Quatsch. Jetzt nach einer starken Hand rufen? Nein, wieso?

Ich kann mich auch auf die Seite der Opfer stellen mit dem, was ich denke, sage und tue. Da hingehen, wo Gott längst ist. Kann mich auf facebook einfach mal zurückhalten oder nur meine Trauer zeigen, kann mit Freunden sprechen, mich beteiligen an einer Schweigeminute oder einem Gottesdienst. Das tut gut. So rücken wir zusammen. Ich komme wieder auf die Beine und gewinne die Fassung zurück.

Für mich bleibt's dabei: An Weihnachten wird Gott Mensch, damit wir Menschen werden und zeigen, wie stark die Liebe ist. Ich hab mich entscheiden, das zu feiern.